

# Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen  
Neuen Marienkirchengemeinde

Juni / Juli 2024



Von Gottes Geist getragen

Liebe Leserin, lieber Leser,



sie sind der Schrecken ordnungsliebender Gärtnerinnen und Gärtner, aber ein Vergnügen für die Kinder: der Löwenzahn und seine Pusteb Blumen. Mit den dicken gelben Blüten und den hohlen Stängeln können Kinder wunder

bar spielen. Aber am besten gefällt es ihnen – und nicht nur ihnen – den abgeblühten Löwenzahn zu pflücken, zu pusten und zuzuschauen, wie die kleinen Samenkörner an den zarten Schirmchen davon schweben, wie sie vom Wind in die Höhe und weit weggetragen werden.

Wohin der Same der Pusteb Blume fällt, ist zufällig. Und der Same ist genügsam. Egal, wo er landet, ob auf Zierrasen, im Beet bei Salat, Erdbeeren und Zwiebeln oder in den Fugen zwischen Pflastersteinen: der Same wurzelt und neuer Löwenzahn macht sich breit.

Die Pusteb Blume kommt in der Bibel nicht vor, trotzdem kommt sie mir in den Sinn, wenn ich an das Gleichnis vom Sämann denke. Jesus hat es erzählt. Er vergleicht in dem Gleichnis das Wort Gottes mit den Samenkörnern, die ein Mensch ausstreut. Der Sämann geht umher und streut die Körner aus.

Er verteilt sie freigiebig, so dass die Samen auf unterschiedliche Orte fallen: auf festgetretene Wege, auf felsigen Boden oder unter Dornen. Sie werden zertreten oder verdorren. Viele Samen fallen auf gutes Land, gehen auf und tragen hundertfach Frucht.

Der Samen in der biblischen Geschichte ist ein Bild für das Wort Gottes, das in der Welt ausgesät werden soll, darauf vertrauend, dass es in

den Herzen der Menschen Wurzeln schlägt und aufgeht. Und Sämann, das ist jede und jeder von uns, die wir von Gott und seiner Liebe erzählen. Das kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise sein, durch gute Worte zum Beispiel oder wenn wir jemandem helfen, durch die Liebe, die wir in unserer Familie leben, durch eine Spende für die Reutlinger Tafel oder einen anderen guten Zweck, oder auch, indem wir uns einsetzen für ein gerechtes und friedliches Miteinander in unserem Alltag, unserer Gesellschaft, unserer Welt.

Wie der freigiebige Sämann oder die Pusteb Blume sollten wir am besten den Samen ohne viel Nachdenken ausstreuen und darauf vertrauen, dass unsere guten Worte und unser Tun Wurzeln schlagen und Früchte tragen. Manches wird auf steinigem Boden fallen und nicht aufgehen in den Herzen der Menschen. Aber vieles von dem, was wir aussäen, wird weitergetragen, wird auf gutem Grund aufgehen und Früchte bringen.

Im Juli findet in Reutlingen das GAW-Fest statt. Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt weltweit evangelische Kirchen und Gemeinden in der Diaspora, also in einer Minderheitssituation. Das Motto des diesjährigen Begegnungsfestes ist „Auf / aus gutem Grund. Diaspora gestalten. Auch bei uns.“ Und da geht es auch ums Säen. Gäste aus Österreich, Tschechien, Russland und dem Baltikum berichten, wie sie in ihren Ländern, in denen die evangelische Kirche klein ist, den Menschen von Gott und seiner Liebe erzählen und auf ganz unterschiedliche, kreative Weise das Wort Gottes einstreuen in eine Gesellschaft, die mehrheitlich säkular ist oder einer anderen Konfession angehört. Sie sind herzlich eingeladen! Näheres zu diesem Ereignis finden Sie im Innenteil.

Ihre

*Pfarrerin Daniela Reich*

## ► 500 Jahre Laien- bzw. Gemeinschaftskelch in der Marienkirche



Drei der ältesten Abendmahlskelche in der Marienkirche.

Das Jahr 1524 brachte für die Reutlinger Stadt- und Kirchengeschichte drei äußerst bemerkens- und erinnernswerte Ereignisse mit sich. Der Prädikant Matthäus Alber, am 8. November 1521 in Konstanz zum Priester geweiht, nahm sich die Freiheit, zu heiraten. In den Tagen um Pfingsten kam es zum sogenannten Markteid, mit dem die Reutlinger Bürgerschaft den Rat der Stadt dazu verpflichteten, die Predigt des Evangeliums zu schützen. Matthäus Alber hatte zwischenzeitlich begonnen, auf Deutsch zu predigen, was die Reutlinger sehr schätzten. Neben Heirat und Markteid gab es 1524 ein drittes erinnernswertes Ereignis. Am 14. August 1524 lud Matthäus Alber zu einem Gottesdienst mit Abendmahl unter beiderlei Gestalt in die Marienkirche ein. Das heißt, dass bei dieser Mahlfeier der Kelch auch an die Laien gereicht wurde, und nicht nur an die Kleriker. Er kündigte dieses Ereignis eine Woche vorher an und daraufhin kamen so viele Menschen, dass die Plätze in der Marienkirche nicht ausreichten. Tatsächlich haben sich damals nur 20 Personen getraut, aus dem Laienkelch zu trinken. Das verwundert nicht, wenn man sich bewusst macht, was das damals bedeutete. Seit dem 13. Jahrhundert hatte

sich eine allgemeine Ängstlichkeit darüber verbreitet, dass womöglich bei nicht ordentlichem Umgang mit dem Kelch, Wein verschüttet und damit ein Tropfen des als Blut Christi konsekrierten Weins verloren gehen könnte. Also tranken fortan ausschließlich die am Altar zelebrierenden Kleriker, gleichsam stellvertretend für das gläubige Volk (griech. Laos). Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit hat demnach kein nicht geweihter Mensch vor jenem 14. August 1524 in der Marienkirche beim Abendmahl aus dem Kelch getrunken. Als Alber dem biblischen Wortlaut der Einladung Jesu entsprechend alle einlud, war dies ein bedeutendes reformatorisches Zeichen! Martin Luther hatte zwei Jahre vorher eine Schrift mit dem Titel „Von beyder Gestalt des Sakraments zu nemen und ander neürung“ (1522) veröffentlicht und darin theologisch die Voraussetzungen für ein solches Handeln Albers bekannt gemacht. Dennoch war diese Mahlfeier ein sowohl von Seiten Albers als auch von Seiten der teilnehmenden Gemeinde mutiger Bekenntnisakt. Wer sich einladen ließ und erstmals als „Lai“ auch aus dem Kelch trank, vertraute ganz dem Evangelium. Das Blut des neuen Bundes ist für viele zur Vergebung der Sünden vergossen und nicht nur für einige. Übrigens: Von den (Gemeinschafts-)Kelchen, aus denen bis heute in der Marienkirche getrunken wird, sind einige höchstwahrscheinlich aus vorreformatorischer Zeit. Gut möglich, dass es genau jene Kelche waren, die damals bei jener historischen Mahlfeier vor genau einem halben Jahrtausend verwendet worden waren. Allemal bemerkens- und erinnerenswert, unter anderem in einem Jubiläumsgottesdienst mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl am 23. Juni, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind!

Ihr

*Dekan Marcus Keinath*

## ► Konzert „Gebete – vertont und gesungen“

Das Vocalensemble octavox gestaltet am Samstag, 29.6. um 19 Uhr in der Marienkirche ein A-capella-Konzert mit Motetten und gesungenen Gebeten.

Die christlichen Konfessionen kennen verschiedene Gebete, die für die Liturgie eines Gottesdienstes besonders wichtig sind. Dazu gehören u.a. das Kyrie, Credo, Pater Noster und Ave Maria. Die lateinischen Texte dieser Gebete wurden in allen Jahrhunderten vertont. Unter der Leitung von Katharina Großmann erklingen Kompositionen von Heinrich Schütz, William Byrd, Max Reger und Igor Strawinsky, u.a. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Das Vocalensemble octavox

## ► Reutlinger Orgelsommer 2024

- Donnerstag, 25.7., 11 Uhr,  
Marienkirche, Familienkonzert
- Samstag, 27.7., 20 Uhr,  
Marienkirche, Konzert

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse.

## ► Filmabend



Am Donnerstag, 25. 7., 19.30 Uhr wird in der Kreuzkirche der Film „Leonie und der Weg nach oben“ gezeigt.

In dem Dokumentarfilm von 2022 unter der Regie von Sigrid Klausmann erzählt die über 90-jährige Leonie ihrer Tochter die Geschichte ihres Lebens: das behütete Aufwachsen im Schwarzwald, frühe Indoktrinierung durch die Nazis, Verlieben inmitten der Hungerzeit, Armut, Verzicht, Leben im Dienst der Familie, Begeisterung für Gesang und Tanz – und die ihrer einmaligen und einzigen großen Liebe, die plötzlich und unerwartet stirbt. Wie lebt man nach über 60 gemeinsamen Jahren allein weiter? Was ist und bleibt wichtig? Obwohl es von Jahr zu Jahr schwerer für sie wird, geht Leonie jeden Tag den Berg hinauf bis zu der Kehre, von der sie hinüber sehen kann zum Friedhof und zu seinem Grab. Ein tief berührendes Zeitdokument.

► Himmelsleitern



Die gestalteten Leitern mit den Denksprüchen erzählen von den Wünschen und Hoffnungen der Konfirmierten.

Gott baut Himmelsleitern. Die Geschichte von Jakob im Alten Testament erzählt davon. Jakob ist auf der Flucht, weil er seinen älteren Bruder Esau betrogen hat. Mit einer List hat Jakob sich vom blinden Vater den Segen des Erstgeborenen erschlichen. Eines Nachts träumt Jakob, dass Gott eine Himmelsleiter baut, die von oben nach unten, vom Himmel zur Erde, von sich zu uns Menschen reicht. Der Himmel kommt einfach zu den Menschen. „Wie sähe eure Verbindung vom Himmel zur Erde aus?“, haben Pfarrer Gallas und Pfarrerin Braess die Jugendlichen gefragt, die am 4. und 5. Mai in der Marienkirche konfirmiert wurden. Daraufhin haben die inzwischen Konfirmierten auf ihrer eigenen kleinen

Himmelsleiter ihre Denksprüche farblich und bildlich gestaltet. Bei den Konfirmationen wurde in der Marienkirche eine große Leiter in eine Himmelsleiter verwandelt, an der die Denksprüche befestigt wurden. Die Denksprüche auf den kleinen Leitern sollen die Konfirmierten daran erinnern, dass Gott Himmelsleitern baut, von ihm zu ihnen, und dass er sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

*Christiane Braess*



Die Himmelsleiter in der Marienkirche

WÜRTEMBERG  
GAW  
Württemberg

www.gaw-wue.de


## Nothilfe für die Ukraine



Unterstützen auch Sie unsere  
Partnerkirchen - jede Hilfe  
zählt

GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTEMBERG  
IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37  
Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE

„Mein Bad  
von Stenzel:  
Eine smarte  
Leistung auf  
4 qm“




Aus der Dunkelkammer  
wurde ein smartes Bad  
mit Dusche, WC, Wasch-  
tisch mit Unter- und  
Hochschrank, inklusive  
einer Wäschekippe.  
Selbst die Waschmaschine  
wurde untergebracht.  
Eine tolle Leistung!

**STENZEL**  
Bäder · Sanitär · Heizung

Emil-Adolf-Str. 7  
72760 Reutlingen  
Tel 0 7121/93 61-0  
Fax 0 7121/93 61-66


Café Sommer in Reutlingen seit 1930 • [cafe-sommer.de](http://cafe-sommer.de) • 07121-300380



## SOMMER VON MORGENS BIS ABENDS

Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee- & Kuchenzeit,  
Abendevents, exklusive Menüs (auf Anfrage)

Café-Restaurant • Workshops • Event-Location • Catering

➤➤ Anfragen an: [bestellung@cafe-sommer.de](mailto:bestellung@cafe-sommer.de)  

### Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung  
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

**Sterr GmbH & Co. KG**  
72793 Pfullingen · Marktstraße 148  
Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26  
[www.sterr-reutlingen.de](http://www.sterr-reutlingen.de) · [info@sterr-reutlingen.de](mailto:info@sterr-reutlingen.de)

## ► Kinderferientage im Sommer

Nachdem wir letztes Jahr im Herbst erfolgreich Kinder-Bibeltage anbieten konnten, arbeitet das Mitarbeitenden-Team fieberhaft daran, in diesem Sommer ebenfalls etwas für Kinder auf die Beine zu stellen. In der letzten Woche der Sommerferien, vom 4.-6. September, wird es ein Angebot für Kinder geben. Sobald wir in den Vorbereitungen weiter vorangeschritten sind, gibt es mehr Informationen, auch bzgl. Anmeldung. Also: Den Termin am besten schon einmal vormerken. Weitere Informationen bekommen Sie bei Gemeindediakon Florian Kern unter [florian.kern@mail.esjw.de](mailto:florian.kern@mail.esjw.de). Außerdem sind wir zuversichtlich, auch im Herbst wieder die Kinderbibeltage veranstalten zu können. Hier gilt es, sich den 28. – 30. Oktober vorzumerken.

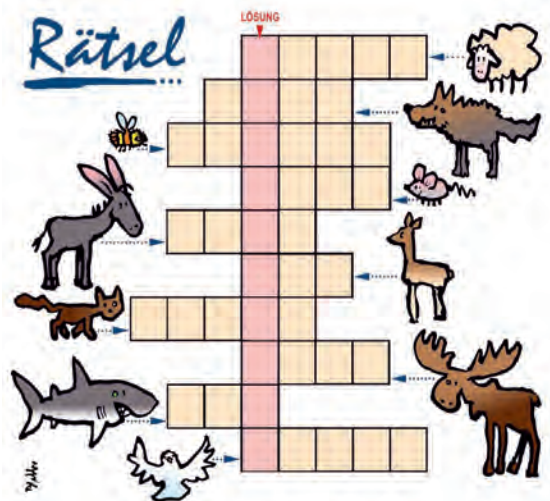
## ► Der nächste offene Spielesamstag für Kinder...

findet am 8. Juni statt. Wie immer können Kinder ab 10:00 Uhr einfach dazu stoßen und eine schöne Zeit im Alberhaus mit viel Spiel- Back- und Bastelangeboten erleben. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Kinder ab dem Vorschulalter.



## ► TRAINEE Mitarbeitendenschulung

Die Nachwuchsschulung des Evangelischen Stadtjugendwerks Reutlingen beginnt am 5. Juni mit seinem TRAINEE Programm. Bis zum Ende der Sommerferien haben die Teilnehmenden das Wichtigste gelernt, um als Mitarbeitende in die evangelische Kinder- und Jugendarbeit einzusteigen. Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder Teilnehmende aus der Neuen Marienkirche dabei sind und unser Gemeindeleben bereichern.



Lösung: Schaf, Wolf, Hummel, Maus, Esel, Reh, Katze, Elch, Hai, Taube. Lösungswort: SOMMERZEIT



## ► **Andachten, Gottesdienste**

---

### **Orgel + Gedanken zur Marktzeit**

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

### **Friedensgebet Marienkirche**

Fr 17 Uhr

### **Taufgottesdienste in der Marienkirche**

11.30 Uhr: 16.6., 30.6., 28.7., 14 Uhr: 14.7.

### **Philippus-Gemeinde Tübingen**

Luther. Messe, Marienkirche

12 Uhr: 2.6. und 7.7.

## ► **Kinder, Jugend und Familien**

---

### **Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)**

Di 10 Uhr, MAH, Info: J. Masiello, Tel. 0174 / 78 00 412

### **Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern**

So 10.30 Uhr, MAH (*nicht in den Schulferien*)

### **Wohnzimmer für junge Leute**

Letzter Montag im Monat ab 17 Uhr, MAH

Kontakt: F. Kern, Tel. 0171 / 99 93 009

### **Offene Spieltage für Kinder**

Sa, 8.6., 10-13 Uhr, MAH

Leitung: F. Schreck, Tel. 07121 / 70 66 339

## ► **Gesprächsgruppen**

---

### **Bibelkreis im Burgholz (FES)**

Do 19.30 Uhr: 13.6. und 18.7.

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 07121 / 49 08 85

### **Frauenkreis**

Mo 18 Uhr, MAH

17.6., Literarischer Abend (Diakonin R. Hauptert)

15.7. „Sommerfest“

### **Ökumenischer Frauenkreis**

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

6.6., Bibelarbeit zu Tamar (Petra Neugebauer)

20.6., Kreativer Vormittag in Ingrid Gebhards

Atelier in Betzingen

4.7., Schätze im Diözesanmuseum Rottenburg

Kontakt: S. Werner-Heid, Mail: sabine.w@heid-rt.de

### **Hauskreise**

Kontakt: Gisela Kocher, Tel. 07121 / 36 01 677

## ► **Chöre im Alberhaus**

---

### **Kantorei der Marienkirche**

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

### **Eltern-Kind-Chor**

Do 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Kinderchor**

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Junges Ensemble**

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

### **Gospelchor**

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

*(In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben)*

## ► **Sonstige Angebote**

---

### **Öffnungszeiten der Marienkirche**

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

### **Kirchenführung (Marienkirche)**

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

### **Bücherkiste (MGH)**

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

### **Kirchengemeinderat (MAH)**

Mi, 12.6., und 10.7., 20 Uhr

## ► **Veranstaltungsorte**

---

► MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstr. 81

► Marienkirche: Wilhelmstr./Weibermarkt

► FES: Freie Evang. Schule, Königsträßle

► MGH: Mehrgenerationenhaus,  
Mittnachtstr. 211

► Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10



## ► Es tut sich was im Grünen am Matthäus-Alber-Haus

Wer in den letzten Wochen und Monaten einen Blick in die Grünanlagen des Matthäus-Alber-Haus geworfen hat, konnte Veränderungen wahrnehmen. Im Spätherbst vergangenen Jahres wurden am großen Parkplatz die Hainbuchenhecken in Bodennähe ausgelichtet. Naturnahe Rosenbüsche wurden auf der gesamten Länge vor die Hecke gesetzt. Wildnarzissen dazwischen sollen in früher Blüte zu Beginn des Frühjahrs einen Ausblick in eine Zeit voller Blüten geben und den ersten Bienen Nahrung geben.

Der Grünstreifen vor dem Eingang Klosterstraße ist nahezu vollständig neu in seiner Bepflanzung gedacht. Die bestehenden

Büsche waren zu groß geworden und wurden großzügig ausgelichtet oder entfernt. Rosenbüsche, Dichternarzissen, Sternkugellauch, Golderdbeeren, Japananemonen heißen die Neuen im Beet und versprechen ein farbenfrohes und lebendiges Bild.

Die Rasenfläche vor der großen Fensterfront des Jos-Weiss-Saals ist aktuell keine mehr. Wir haben uns hier auf das Experiment zur Aussaat einer naturnahen Blumenwiese eingelassen. Wir wollen der Fläche eine neue Funktion ge-

ben. Die Wildblumen bieten Insekten Nahrung und Schutz und zaubern vielleicht den Betrachtern ein Lächeln ins Gesicht.

Die Umgestaltung erfolgt nach und nach, wann immer es die weitere Arbeit im Hausmeister-team des Matthäus-Alber-Haus zulässt. Die nächsten Schritte sind schon in der Planung. Eine Bewässerung durch das abfließende Regenwasser von den Dachflächen des Hauses und Pläne für die Bepflanzung der Flächen, die noch

nicht umgestaltet wurden, sind bereits auf dem Weg. Etwas Geduld braucht es jedoch. So manche Stelle liegt vielleicht eine Zeit lang brach und man fragt sich, wann die sichtbar positive Veränderung kommt. Mir hilft dabei unter anderem nachfolgender, kürzlich wahrgenommener Gedanke: Wer sich einmal etwas Zeit



nimmt, um den gelassenen ruhigen Flug einer großen Hummel von Blüte zu Blüte zu beobachten, wird möglicherweise etwas von dieser Ruhe und Gelassenheit auf sich selbst und andere übertragen können.

Sollten Sie mehr über die Gedanken zur Gestaltung der Grünanlagen wissen wollen, fragen Sie mich gerne.

*Michael Grün*

## ► Freie FSJ-Stelle im Kinderhaus Beethovenstraße

Liebe Schulabgänger/innen, habt Ihr Spaß am Umgang mit Kindern? Wisst ihr noch nicht so richtig, wie es nach der Schule weitergehen soll? Möchtet ihr ausprobieren, ob der Beruf einer Pädagogischen Fachkraft etwas für Euch wäre? Dann kommt doch zu uns ins Evangelische Kinderhaus Beethovenstraße und absolviert ein Freiwillig Soziales Jahr bei uns. Euch erwarten begeisterungsfähige Kinder von 1-6 Jahren und ein großartiges Team.

Schickt Eure Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: [erv.rt.personal@elk-wue.de](mailto:erv.rt.personal@elk-wue.de) oder meldet Euch bei der Leiterin des Kinderhauses Frau Kist, Tel: 17672; [kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de](mailto:kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de)

## ► Bilderbücher gesucht

Kinder begleiten immer mal wieder ihre Eltern in den Gottesdienst in der Marienkirche. Singen und Musik mögen sie sehr, doch die Predigt kann manchmal etwas lang werden. Damit die Kinder sich dann beschäftigen können, haben wir Stifte und Papier in der Marienkirche. Gerne würden wir den fünf Kindern, die zur Zeit regelmäßig um 10 Uhr in der Kirchenbank sitzen, auch Bilderbücher anbieten. Wir freuen uns über gut erhaltene, aktuelle Bilderbücher für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die Bilderbücher können Sie in der Marienkirche beim Mesner, Herrn Wellhäuser-Frank, abgeben. Herzlichen Dank.

## ► Kaufen und Teilen

### Oststadt-Tafelaktion 30.6.-7.7.



Immer mehr Menschen können sich ganz alltägliche Einkäufe nicht mehr leisten. In solch schwierigen Situationen ist es möglich, sich bei der Reutlinger Tafel mit dem Nötigsten zu versorgen. Doch das funktioniert nicht

ohne Unterstützung von Menschen, die beim Einkauf nicht auf jeden Cent achten müssen. In der ‚Oststadt-Tafelwoche‘ von 30. Juni bis 7. Juli sammeln Herbert Henes und Thomas Koser-Fischer Waren für die Reutlinger Tafel. Dafür stehen bei verschiedenen Kooperationspartnern in der Oststadt Tafel-Körbe bereit. Selbstverständlich beteiligen auch wir uns mit unserer Kirchengemeinde an dieser Aktion. Wir verweisen auf unseren Tafelkorb, der dauerhaft im Matthäus-Alber-Haus für Ihre Warenspende bereitsteht. Wenn Sie zu den Glücklichen mit einer finanziellen Reserve gehören, tragen Sie doch mit Ihrem Einkauf zur Unterstützung der Reutlinger Tafel bei. Benötigt werden vor allem haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Salz, Grieß, Nudeln, Linsen, Reis, Tee, Kaffee, Müsli, Marmelade, Honig ....; Dosen: Tomaten, Mais, Pilze, Oliven, Essiggurken, Ananas, Pfirsich, Sauerkirschen ..... Außerdem Hygieneartikel wie Zahnpasta, Deo, Seife, Windeln... Die Standorte weiterer Tafelkörbe werden noch zeitnah durch Presse und Flyer bekannt gegeben. Jetzt schon herzlichen Dank für alle Einkäufe!

**Gemeindebüro**

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr  
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60  
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.  
Marienkirche@elkw.de  
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61  
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

**Pfarramt Marienkirche I**

Dekan Marcus Keinath  
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

**Pfarrerin beim Dekan**

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43  
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.  
Referentin@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)**

Pfarrer Sven Gallas  
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.  
Marienkirche-3@elkw.de

**Pfarramt Marienkirche IV**

Pfarrerin Christiane Braess  
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen  
Tel. 07121 / 1688484  
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.  
Marienkirche-4@elkw.de

**Vorsitzende des Kirchengemeinderats**

Katja Otter  
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen  
Tel. 07121/ 43 778  
E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

**Diakon**

Florian Kern, Gemeindediakon und Sozialpädagoge  
Tel.: 07121 / 3124-74  
E-Mail: florian.kern@esjw.de

**Stadtkirchenpfarramt**

Pfarrerin Angelika Germann  
Email: Angelika.Germann@elkw.de

**Kirchenmusik**

Bezirkskantor Torsten Wille  
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen  
Tel. 0170 / 5404102  
E-Mail: Torsten.Wille@elkw.de

**Kantorin Michaela Frind**

Tel. 07121 / 492795  
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

**Kantoratsassistentz: Katharina Großmann**

Tel. 07121 / 3124-65  
kantorat.rt@elkw.de

**Kindergarten**

Kinderhaus Beethovenstraße  
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen  
Tel. 07121 / 17672  
Leiterin: Sonja Kist  
E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

**Mesner Marienkirche**

Götz Wellhäuser-Frank  
Mob. 0151 / 70859731  
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

**Hausmeister Matthäus-Alber-Haus**

Michael Grün  
Tel. 07121 / 3124-64  
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

**Impressum**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde  
Reutlingen

**Redaktion**

Christiane Braess (verantwortlich), Cornelia Dörr,  
Sven Gallas, Achim Großmann, Johanna von Sieg  
**Redaktions- und Anzeigenschluss** für die  
Juni / Juli Ausgabe: 29.04.2024  
August / September Ausgabe: 24.06.2024  
Fotos: lizenzfrei/privat  
Gestaltung: Aruna Gallas  
Auflage: 3500  
Internet: www.nmk-reutlingen.de

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen  
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48  
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde

